



Böhl

Fußgönheim

Schifferstadt

Assenheim Schauernheim

Iggelheim

Dannstadt

KANAL 7

Gemeindebrief der Prot. Verbandspfarrei Schifferstadt

Ausgabe Dezember 2015 /
Januar 2016

Überregional und Ortsausgabe Kirchengemeinde Böhl

Adventszeit Zeit des Wartens und der Erwartung

Die Adventszeit ist die Zeit des Wartens und der Erwartung. Der Adventskranz zählt den Countdown herunter bis Weihnachten. Kerze um Kerze kommt das große Ereignis näher. Den Kindern – und manchen Erwachsenen – wird das Warten versüßt durch einen Adventskalender damit es nicht so schwer fällt. Dieses Warten ist nicht

und kommt vor lauter Machen und Tun und Organisieren gar nicht zum richtigen Nachdenken und richtigen Warten.

Die Bibelgeschichten der Adventszeit erzählen von diesem Warten und von den Wartenden. Einer von ihnen ist Johannes der Täufer. Er wollte die Menschen zu Umkehr bewegen von ihren falschen

Wegen. Mit seinen offenen und harten Worten hat er sich keine Freunde gemacht; er redete sich buchstäblich um Kopf und Kragen mit seiner Kritik an den Mächtigen. Als er schon im Gefängnis sitzt, schickt er einen seiner Anhänger zu Jesus und lässt fragen: „Bist du der, auf den wir warten, oder sollen wir auf einen anderen warten?“ Und Jesus antwortet ihm: „Geht hin und sagt dem Johannes, was ihr seht: Blinde sehen und Lahme gehen, Aussätzig werden rein und Taube hören, Tote stehen auf und Armen wird das Evangelium verkündet. Selig ist, wer an mir sich nicht ärgert.“ So einfach ist das: Der da kommt und auf den wir warten: Der macht die Welt und unser Leben heil.

So einfach ist das doch nicht, kann man zu Recht einwenden. Die Welt wird nicht heil, weder an diesem Weihnachten noch an all den vergangenen Weihnachten noch an allen zukünftigen. Alles ist fauler Zauber und Vertröstung. Diese Einwände sind ernst zu nehmen. Es gibt eine Lücke zwischen Verheißung und Erfüllung, die uns zweifeln und manchmal verzweifeln lässt. Wir alle kennen die Erfahrungen,



Foto/Text: Lotz

vergleichbar mit anderen Wartezeiten. Nicht so wie im Wartezimmer des Arztes, wenn die Zeit gar nicht herumzugehen scheint. Die Wartezeit des Advent ist vielmehr eine angefüllte, erwartungsvolle Zeit. Sie dient der Vorbereitung auf den, der da kommen wird. Heute geht das unter bei all dem Vorbereitungsstress, den diese Zeit oft bedeutet. Man will das perfekte Weihnachtsfest organisieren

die dem Heilwerden unseres Lebens und dieser Welt entgegenstehen: Wo wir und andere Menschen sich verlieren in den Wüsten unseres Leben und in der Not der Kriege, die die Welt zerreißen. Wenn man sich auf Gott verlässt, kann man wirklich zum Atheisten werden. Das ist herausfordernd: Denn könnten all die Spötter und Zweifler nicht recht behalten: Von Gott sieht man weit und breit nichts und schon gar nichts davon, dass Himmel und Erde anders werden. Die großen Worte halten nicht, was sie versprechen.

In der Adventszeit erinnern wir uns daran: Himmel und Erde werden anders und neu in dem Kind in der Krippe. Ein größerer Gegensatz ist nicht denkbar. Aber nicht umsonst ist das prägende Licht der Adventszeit das Kerzenlicht, flackernd, schattenwerfend lässt es weite Teile des Zimmers im Dunkeln. An Weihnachten machen wir schließlich auch nicht einen Scheinwerfer nach dem anderen an, sondern zünden Kerzen an.

Pfarrer Michael Erlenwein, Schifferstadt



Brot für die Welt

Die 57. Aktion Brot für die Welt, die am 1. Advent 2015 eröffnet wird, steht unter dem Motto

„Satt ist nicht genug - Zukunft braucht gesunde Ernährung“.

Damit will das Hilfswerk der evangelischen Landeskirchen und Freikirchen in Deutschland auf die Ursachen für Mangelernährung aufmerksam machen. Fast jedem dritten Menschen auf der Welt fehlen lebenswichtige Vitamine und Mineralstoffe, so Brot für die Welt. Kinder, die sich nicht ausgewogen ernähren können, seien in ihrer Entwicklung körperlich und geistig beeinträchtigt. Eine Ursache für Mangelernährung sei der weltweite Verlust an natürlicher Artenvielfalt. Brot für die Welt möchte den Erhalt und die Wiederbelebung alter und nährstoffreicher Kulturpflanzen wie zum Beispiel Quinoa oder alte Reis- und Hirsesorten fördern und den Aufbau dörflicher Saatgutbanken unterstützen.

„Lassen Sie uns den in der Schöpfung geschenkten Reichtum bewahren. Unterstützen Sie uns - mit ihrem Gebet und ihrer Spende.“

Spenden nimmt Ihr Prot. Pfarramt entgegen oder Sie können Ihre Spende direkt überweisen an:

Brot für die Welt
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10 1006 1006 0500 500 500
BIC: GENODED1KDB



Inhaltsverzeichnis

Titelseite/Seite 1-2 (überregional)

Seite 2-6 (überregional)

Seite 7-10 (Ortsteil)

Seite 7

Seite 11 + 12

„Adventszeit – Zeit des Wartens“ (Pfarrer Michael Erlenwein, Schifferstadt)

Gemeindeveranstaltungen

Kirchengemeinde Böhl

Kontaktadresse Pfarramt + Homepage der Kirchengemeinde Böhl

Gottesdienstpläne 1-2 mit Impressum

- Gemeindeveranstaltungen -

40 Jahre Ökumenischer Hungermarsch in Böhl-Iggelheim



„Nähschule sichert Zukunft - Ein Ausbildungszentrum für traumatisierte Frauen in Lira/Norduganda“ lautete das Motto des diesjährigen ökumenischen Hungermarsches der am 11. Oktober 2015 in Böhl-

Iggelheim stattfand. Bereits in den Wochen vor dem Hungermarsch wurde das Projekt wieder in zahlreichen Informationsveranstaltungen vorgestellt.

Im Norden Ugandas herrschte bis 2007 ein Bürgerkrieg. Die Menschen lebten 20 Jahre lang in Angst und Schrecken und die allermeisten waren über 15 Jahre in Flüchtlingslagern. Hunderttausende von Kindern wurden entführt und zu Kindersoldaten ausgebildet. Daher haben die meisten Leute unter 24 Jahre keine Schulausbildung, die Frauen leben mit vielen Kindern ohne Ehemänner, somit ohne Versorgung. Sie sind traumatisiert und oft HIV-infiziert. Durch die Möglichkeit einer kostenlosen praktischen Ausbildung zur Näherin soll den Frauen in die Selbständigkeit verholfen werden um sich und ihre Kinder zu versorgen. Um eine gute Ausbildung langfristig zu ermöglichen soll mit dem Erlös des diesjährigen Hungermarsches der Bau eines Ausbildungszentrums finanziert werden.

330 Teilnehmer machten sich am 11. Oktober bei schönem Herbstwetter auf den Weg auf die zwei jeweils 10 km langen Rundstrecken um ihren persönlichen Beitrag zur dringend notwendigen

Verbesserung der Lebensbedingungen der traumatisierten Frauen in Uganda zu leisten.

Die zweite Vorsitzende des Vereins Uschi Münster begrüßte die Hungermarschteilnehmer, Pfarrer Dr. Boris Wagner-Peterson ging in seiner Kurzsprache auf die vier Jahrzehnte lange Tradition des Böhl-Iggelheimer Hungermarsches ein, ausgerichtet an den beiden Bibelstellen „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst“ und „Nehmt einander an, wie Christus uns angenommen hat“. Regine Schweizer (Chosen Generation Ministry) dankte dem Organisationsteam für die Auswahl des Projektes, den Marschierern für die Teilnahme, den Spendern sowie den zahlreichen Helfern für ihren alljährlichen Einsatz. Der Posaunenchor Iggelheim empfing die ersten Marschierer mit Morgenchorälen und gestaltete die Kurzandacht musikalisch mit.

Auf das bei der Volksbank Kur- und Rheinpfalz eG eingerichtete Spendenkonto „Hungermarsch 2015“ (**IBAN: DE80 5479 0000 0001 3515 16, BIC: GENODE61SPE**) kann noch bis Ende diesen Jahres für das Projekt 2015 eingezahlt werden. Jede weitere Spende ist sehr willkommen.

Die Übergabe des Erlöses erfolgt am 31. Januar 2016 im Evangelischen Gemeindezentrum Iggelheim.

Mit dem Hungermarsch 2016 soll ein Projekt in Kolumbien unterstützt werden.

Weitere Informationen zum diesjährigen Hungermarsch gibt es auch im Internet unter www.hungermarsch-boehl-iggelheim.de

„Bilder der Weihnacht“ in der Prot. Kirche in Assenheim



am **Samstag, 5. Dezember 2015**,
in der **Prot. Kirche in Assenheim**.

Beginn: **19.30 Uhr**
Eintritt: **10,- € / ermäßigt 8,- €**

Kartenvorverkauf bei:

- VR Bank Rhein-Neckar eG in Hochdorf, Keltenstraße 12,
- Schreibwaren Geetz in Dannstadt, Hauptstraße 46,
- Prot. Pfarramt in Dannstadt, Viehbachweg 4, Tel. 06231-91 51 24.

Das Programm „Bilder der Weihnacht“ steht für berührende adventlich-weihnachtliche Musik: Nachdenkliche Passagen im Wechsel mit mal stimmungsvollen, mal humorvollen Elementen lassen diesen Abend zu einem eindrücklichen Erlebnis werden. Die rhythmisch-melancholischen Klänge Irischer Folkmusic mit Poparrangements bieten eine entspannte und eindrucksvolle Gelegenheit, sich dem Geheimnis von Weihnachten singend, lauschend, schmunzelnd oder nachdenklich zu nähern.

Neben dem Pfarrer und Liedermacher Clemens Bittlinger, dem Schweizer Keyboarder David Plüss, dem französischen Multiinstrumentalisten Jean-Pierre Rudolph, dem Würzburger Percussionisten Helmut Kandert, der Offenbacher Sängerin Lara Herrmann, wirkt bei den „Bildern der Weihnacht“ der für dieses Konzert gegründete Projektchor unter der Leitung von Volker Gütermann mit.

„Happy Christmas – eine amerikanische Weihnacht“

Konzert der Glory Gospel Singers
am **Montag, 14.12.2015**,
20 Uhr, Gustav-Adolf-Kirche in Schifferstadt

Einlass ab 19 Uhr.

Eintrittskarten: im Vorverkauf 19,90 € ,
an der Abendkasse 22,00 €

Kartenvorverkaufsstellen:

- Buchhandlung Oelbermann, Bahnhofstraße 46, 67105 Schifferstadt
- City Reisebüro Schifferstadt, Kirchenstraße 5, 67105 Schifferstadt
- Presse Vertriebs-GmbH Ludwigshafen-Land, Hauptstraße 15, 67105 Schifferstadt
- Betze Fan Shop, Kirchenstraße 5, 67105 Schifferstadt



Seit mehr als 10 Jahren begeistern die „Glory Gospel Singers“ nun schon das Publikum mit ihren hervorragenden Stimmen in ganz Europa.

Bei Auftritten in Kirchen und auf

anderen Veranstaltungen bringen die „Glory Gospel Singers“ ihren Glauben an Gott in Liedern und Emotionen zu ihrem Publikum. Nicht nur in Kirchen wie dem Hamburger Michel sind die Künstler zu Gast, sondern auch in großen Konzertsälen, wie zum Beispiel dem Gewandhaus in Leipzig, dem Gürzenich in Köln oder der historischen Stadthalle Heidelberg.

„The Glory Gospel Singers“ sind ein Teil der bis zu 70-köpfigen New Yorker „WWRL Community Chorale“. Sie werden für jede Tournee von der Leiterin, Phyllis McKoy Joubert, neu zusammengestellt. Dies gilt auch für das jeweilige Programm, wodurch die Lebendigkeit und Spontanität der Gesänge gewährleistet wird.

Der Chor will mit seinem Gesang nicht nur erfreuen, sondern vor allem von der Liebe und Gegenwart Gottes berichten. Die „Glory Gospel Singers“ stehen für Authentizität und Ehrlichkeit. Ihr Gesang ist eine Hommage an den Glauben zu Gott und voller Emotionen. Immer wieder schaffen sie es, mit ihrer Show die afroamerikanische Kirchenkultur in die europäischen Gemeinden zu bringen. „The Glory Gospel Singers“ geben immer alles und das spürt auch das Publikum!

19.12.2015 „Adventliche Kirchenmusik auf dem Dörfel“ in Schifferstadt

Am Samstag, **19. Dezember 2015**, um 19.00 Uhr veranstaltet der Ökumenische Chor in der Lutherkirche eine Kirchenmusik zu Advent und Weihnacht. Es musiziert der Projektchor des Ökumenischen Chors, umrahmt mit Harfe und Orgel unter der Leitung von Georg Metz. Dazwischen wird Pfarrerin Barbara Abel-Pohlack weihnachtliche Texte vortragen. Im Anschluss sind die Zuhörer zu Glühwein und Gebäck im Gemeindesaal gegenüber der Kirche eingeladen.

Diese Kirchenmusik führt der Ökumenische Chor Schifferstadt durch in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule des Rhein-Pfalz-Kreises und der Stadt Schifferstadt.

Der Eintritt ist frei; für Spenden ist der Chor dankbar.

Elsässisches Weihnachtskonzert in der Prot. Kirche Assenheim

"Wihnachte bi uns"

Das traditionelle **Weihnachtskonzert** findet **2015** am **4. Advent**, Sonntag dem 20.12. um **17 Uhr** in der Prot. Kirche in Assenheim statt.

Wir freuen uns auf den Erzähler und Liedermacher aus dem Elsass: **Jean-Pierre Albrecht**.

Der Eintritt ist frei, aber nicht umsonst. Bitte denken Sie an ein Scheinchen für das "Häwelsche"! Keine Reservierung. Die Kirche ist ab 16.15 Uhr geöffnet.

„RUSSISCHE WEIHNACHT“ – mit den ZAREWITSCH DON KOSAKEN in Schifferstadt

Gesänge aus den Liturgien der Ostkirche und Lieder zur Adventszeit

Montag, 21.12. 19 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche in Schifferstadt



Die ZAREWITSCH DON KOSAKEN, beheimatet an der Schwarzmeerküste, pflegen die Tradition weltberühmter Kosakenchöre. Ihre Kirchenmusik konzentriert sich auf den

A cappella-Gesang, der die tief verwurzelte Frömmigkeit des Landes widerspiegelt. Überall da, wo sie auftreten, garantieren sie ein einzigartiges Erlebnis auf hohem musikalischem Niveau, faszinieren das Publikum mit ihrem professionellen Gesang, perfekter Harmonie und Dynamik, Klangsinne und Klangfülle, Homogenität des Chorklangs. Hier wird eine Atmosphäre aufgebaut, in der man in die ewige Wahrheit Gottes versinkt und gleichzeitig die russische Seele offenbart.

Karten gibt's bei:

- Buchhandlung Oelbermann in Schifferstadt, Bahnhofstr. 46-48, Tel. 06235-959318
- City Reisebüro in Schifferstadt, Kirchenstr. 5, Tel. 06235-7001
- in allen Reservix Vorverkaufsstellen und unter www.reservix.de
- an der Abendkasse ab 18.00 Uhr

“A Tribute to Simon and Garfunkel“ mit dem Duo “Graceland”

Konzert am 04. Januar 2016, 20 Uhr, (Einlass: 19.30 Uhr) in der Gustav-Adolf-Kirche in Schifferstadt

Lieder wie „Sound of Silence“, „Bridge over Troubled Water“ und „Mrs. Robinson“ machten Simon & Garfunkel weltberühmt. Das Duo „Graceland“ lässt die Musik der großen Meister aus den USA wieder lebendig werden.

Seit nunmehr zwei Jahren sind die beiden sympathischen Musiker mit ihrem Programm „A Tribute to Simon & Garfunkel“ deutschlandweit erfolgreich unterwegs. 2011 gewannen sie den internationalen Country Music Award und ab 2014 sind sie auch mit dem namhaften Orchester der Philharmonie Leipzig auf Tournee.

Das Zusammenspiel der beiden Stimmen und zweier Gitarren lässt die Songs von Simon & Garfunkel zu einem ausdrucksstarken und außergewöhnlichen Musikerlebnis werden. Dabei interpretieren Thomas Wacker und Thorsten Gary nahe am Original, jedoch ohne zu kopieren.

"..... Stimmen und Gitarrenklang wie das Originalduo. Wer euch verpasst, hat was verpasst! Ein Abend weit über unseren Erwartungen!" (aus dem Gästebuch).

Trailer und weitere Informationen gibt es auf: www.graceland-online.de

Der Eintritt kostet im VVK € 18,- / AK € 21,-

Karten gibt es bei:

- Buchhandlung Oelbermann in Schifferstadt, Bahnhofstr. 46-48, Tel. 06235-959318
- Büro Shop Regenauer in Schifferstadt, Ostring 9, Tel. 06235-82844
- Rhein Pfalz Servicepunkt
- unter www.reservix.de

Kirchenportal-Café für das Projekt „Ein barrierefreier Zugang für die Prot. Kirche in Dannstadt“

Am **Sonntag, 17. Januar 2016** ab **14.30 Uhr** findet ein Nachmittagstreff mit Kaffee und Kuchen **im Prot. Gemeindehaus in Dannstadt**, Kirchenstr. 22a statt.

Die Dannstadter Bäckerfamilie Spanier-Burda arbeitet seit drei Generationen im Dienste unseres täglichen Brotes. Wir stellen die fast 90jährige Tradition der Bäckerei Burda vor. Der Rückblick auf die Vor- und Nachkriegszeit zeigt deutlich den Strukturwandel in der Bäckerei-Landschaft unseres Dorfes.

Der Erlös des Nachmittags wird für die Herstellung eines barrierefreien Zuganges zur Prot. Kirche in Dannstadt verwendet.

Dreckspatzen DIE Krabbelgruppe in Dannstadt

Basar für Selbstverkäufer

Angeboten wird alles **Rund um's Kind**

Baby- und Kinderkleidung aller Art, Spielzeug,
Autositze, Kinderwagen, Fahrzeuge u.v.m.

prot. Gemeindehaus Dannstadt
(Nähe Zentrum Alte Schule)
Kirchenstraße 22a

28. Februar 2016

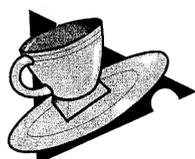
13[°] - 15[°] Uhr

Für das leibliche Wohl ist gesorgt
Kuchen auch zum mitnehmen

Tischgebühr 7 € oder 5 € mit Kuchenspende

Weitere Infos und Tischvergabe/Anmeldung
ab **25. Januar 2016**
Danielle Friedrich 0 62 31 / 40 30 199

Der Erlös aus dem Kaffee- und Kuchenverkauf wird
der protestantischen Kirchengemeinde gespendet



Frauen-Frühstück

Mittwoch, 27. Januar 2016
9.00 – 11.00 Uhr

**Ev. Gemeindezentrum, Lillengasse 99,
in Schifferstadt**

Thema: „Hummelfiguren – die Porzellankinder:
Berta Hummel, ihr Leben, ihre Werke“

Referentin: Frau Seehars, Mutterstadt

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinden Schifferstadt
und Schauernheim

Informationen und Anmeldung bei: Beate Özer
in Schauernheim, Tel. 06231-9 85 85

Anmeldeschluss: 25.01.2016

Unkostenbeitrag: EURO 4,--

Falls Sie eine Mitfahrgelegenheit suchen/bieten,
teilen Sie dies bitte bei der Anmeldung mit!



Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und alles Gute für 2016.

Ihre KANAL 7-Redaktion



Grafik: Pfeffer

Kirchen- gemeinde Böhl



Vielleicht wäre das noch etwas für den Weihnachtswunschzettel: Ein Glaube, der stärker ist als die Angst. Der Wunsch nach Frieden auf Erden, wird sich wohl auch dieses Jahr nicht erfüllen, aber vielleicht erleben wir ein wenig von der Freude mit, die die Engel verkündigen: „*Euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr!*“

Eine schöne Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen Ihr Pfarrer



Das Prot. Pfarramt in der Kirchenstraße 1a ist erreichbar per:

Telefon: 06324/7 68 17; Fax: 06324/97 98 76

E-Mail: prot Pfarramtboehl@t-online.de

Homepage: protkirchengemeindeboehl.de



Monatsspruch Dezember 2015

Jauchzet, ihr Himmel; freue dich, Erde!

Lobet, ihr Berge, mit Jauchzen!

Denn der HERR hat sein Volk getröstet und erbarmt sich seiner Elenden.

(Jesaja 49,13)

Monatsspruch Januar 2016:

Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagttheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.

(2. Timotheus 1,7)

Liebe Gemeinde,
liebe Leserinnen und Leser!

Es geht auf Weihnachten zu und statt *Frieden auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen*, gibt es auch dieses Jahr immer noch Kriege auf der Welt und viele Menschen leben in Angst. Die einen leben in Angst in ihrer Heimat und machen sich auf den Weg, die anderen leben in Angst in ihrer Heimat aufgrund der vielen, die da kommen.

Die Terroranschläge von Paris bringen die Angst mit sich, dass man nirgendwo wirklich sicher sein kann, von überall droht Gefahr.

Doch als Christen wissen wir, unser Glaube will die Angst überwinden. Nicht Angst soll uns treiben, sondern das Wort der Engel an die Hirten: „*Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr!*“ Dieser Christus der Herr wird rund 30 Jahr später sagen: „*In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden*“ (Joh. 16,33) und weil das so ist, müssen auch wir nicht mehr in Angst leben. „*Was gewesen ist, soll euch nicht mehr belasten. Was kommt, soll euch nicht schrecken. Gottes Gnade ist eures Lebens Freude und Kraft*“ heißt es bei

uns im Gottesdienst am Ende des Sündenbekenntnisses. Mit Gott an unserer Seite müssen wir uns nicht erschrecken. Das sind nicht nur fromme Sprüche und warme Worte, sondern in diesem Wissen ist die Erfahrung von vielen gesammelt, die Not und Verfolgung erlebt haben und dabei entdeckt haben dass der Glaube trägt.

Regelmäßige Zusammenkünfte im Dezember 2015 und Januar 2016

Frauenfrühstück	dienstags	9.00 Uhr
	01.12.15	(gemütliches Advents-Zusammensein)
	05.01.16	9.30 Uhr
Senioren- und Frauenbund	donnerstags	14.30 Uhr
	10.12.15 + 14.01.16	
Besuchsdienst	donnerstags	18.30 Uhr
	03.12.15 + 07.01.16	
Offener Kreis	donnerstags	19.00 Uhr
	17.12.15 + 21.01.16	
Gospelchor	freitags	18.30 Uhr
Kirchenchor	freitags	20.00 Uhr

Wenn nicht anders vermeldet, finden die Zusammenkünfte im Prot. Gemeindehaus in der Schulstraße 36 statt.

Neues aus dem Böhler Kerchelädel



Die Schaufensterdekoration des Kerchelädels in der Ludwigstraße 81 ist ab dem 26. November ganz auf Weihnachten ausgerichtet. Lichthäuser von Gebäuden aus Böhl-Iggelheim und Umge-

bung strahlen Sie im Schaufenster an. Weihnachtshäuser, Kerzenständer, Baumkugeln, Weihnachtsbecher und Teeservice verleiten zum Kauf für gemütliche Stunden zuhause.

Jeden Donnerstag zwischen 14 und 18 Uhr ist das Lädlel in Böhl geöffnet. Das Team freut sich auf viele Besucher.

Das neue Jahr beginnt am 14. Januar 2016 mit dem Schaufensterthema: „Verrückt, was es im Kerchelädlel alles gibt!“ Kurioses, Seltenes und preiswerte Raritäten finden Sie bestimmt bei den Lampen, Bildern und ausgefallenen Souvenirs. Sogar eine Koffernähmaschine steht zum Verkauf bereit. Neugierig geworden? Dann schauen Sie bei uns vorbei.

Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit

Seit dem 1. Advent sind wir im Gemeindehaus wieder enger zusammengerückt zum Gottesdienst. Besonders einladen möchte ich sie zum Gottesdienst **am 3. Advent, dem 13. Dezember 15**, in **Iggelheim**. Dort werden wir **gemeinsam den Konfirmandenjahrgang 2015-17 begrüßen** und die Konfirmandinnen und Konfirmanden werden ihre Praktikumserfahrungen zusammentragen. Für die Gottesdienste der Weihnachtszeit am Heiligabend und am ersten Weihnachtsfeiertag sind wir noch einmal in der Kirche.

Neben dem Weihnachtsgottesdienst mit dem Kirchenchor um 16.00 Uhr und der Christmette des Gospelchores um 22.00 Uhr am Heiligabend laden wir auch wieder zum Weihnachtsgottesdienst für kleine Leute um 14.30 Uhr ein.

Gottesdienst für kleine Leute

Die 5 Gottesdienste für kleine Leute sind längst etabliert in Böhl-Iggelheim und auch bei manchem, der ohne kleine Leute kommt, sehr beliebt.

Jetzt steht am Heilig Abend um 14.30 Uhr der 4. Weihnachtsgottesdienst für kleine Leute an und wir wollen uns gemeinsam mit Maria und Joseph auf Herbergssuche begeben.

Am Valentinstag (14.2.2016) starten wir dann mit dem Thema „Liebe“ in das neue Jahr.

Eingeladen sind alle Kinder, die noch nicht zu Schule gehen mit Mama, Papa, Oma, Opa oder wer sonst mitgehen mag.

Senioren- und Frauenbundnachmittag

Am 10.12.2015 wollen wir miteinander eine besinnliche Stunde im Advent halten und am 14.01.2016 wollen wir gemeinsam das neue Jahr mit einer Andacht zur Jahreslosung beginnen.

Herzliche Einladung jeweils am zweiten Donnerstag im Monat um 14.30 Uhr ins Gemeindehaus.

Besuchsdienst

Unsere nächsten Treffen sind am 03.12.2015 und im neuen Jahr am 07.01.2016 um 18.30 Uhr.

Offener Kreis

Wir treffen uns am 17.12.2015 zu einem besinnlichen Abend im Advent und freuen uns am 21.01.2016 auf unser erstes Treffen im neuen Jahr. Alle Abende beginnen jeweils um 19.00 Uhr.

Jubiläumskonzert des Kirchenchores

Im Sommer 1975 übernahm Friedhelm Kunz die Leitung des Kirchenchores, d.h. er ist nun seit über 40 Jahren der Dirigent unseres Chores, also Grund genug, dieses ungewöhnliche Ereignis gebührend zu feiern. Dies soll mit einem Konzert advent- und weihnachtlicher Musik am

Sonntag, dem 06.12.15, 2. Advent, um

16.00 Uhr in der prot. Kirche geschehen. Im Mittelpunkt werden, wie üblich, die Beiträge des Chores stehen. Besonders freuen dürfen wir uns auch auf die musikalische Mitwirkung von zwei engen Bekannten unseres Dirigenten, nämlich auf die Ihnen allen sicherlich bekannte Sängerin Annette Postel, eine ehemalige Schülerin von Herrn Kunz und auf Herrn Bernd Fink, den ehemaligen Musikkollegen des Dirigenten. Auch auf ihre Beiträge dürfen wir gespannt sein.

Es ergeht vonseiten der Kirchengemeinde/des Kirchenchores herzliche Einladung. Zeigen Sie mit einem regen Besuch ihre Verbundenheit mit unserem Chor und würdigen Sie vor allem dadurch auch die lange und segensreiche Arbeit von Herrn Kunz in der Gemeinde.

Zur Unkostendeckung des Konzertes und die weitere Arbeit des Chores bitten wir um eine großzügige Spende.



Elternausschusswahl 2015

Bei der diesjährigen Wahl wählten die Eltern der Kindertagesstätte „VogelNest“ ihren Elternausschuss für das Kindergartenjahr 2015/16. Zu Beginn des Abends bedankten sich Pfarrer Tim Kaufmann und Kita-Leitung Susanne Goebel bei dem vorherigen Ausschuss (Jürgen Bruss, Melanie Frauenfeld, Susanne Gottschling, Anja Lind Tobias Lind, Simone Zimmermann) für die positive und konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Kindergartenjahr. Danach wurde neu gewählt und direkt im Anschluss fand die konstituierende Sitzung des neuen Elternausschusses statt.

Die Ämter wurden mit folgenden Eltern besetzt:
 1. Vorsitzende: Stefanie Hoos
 2. Vorsitzender: Susanne Gottschling
 Schriftführerin: Melanie Frauenfeld
 Beisitzer: Simone Zimmermann, Michaela Kowarik,
 Sabine Narock

Herbst-Winter-Kleiderbasar

Auch in diesem Jahr konnte der **Förderverein der protestantischen Kindertagesstätte Vogelnest** insgesamt **1025 €** beim diesjährigen **Herbst-Winter-Kleiderbasar** einnehmen.

Herzlichen Dank an alle Eltern, die auch in diesem Jahr wieder geholfen haben, im nächsten Jahr geht es am **27. Februar 2016** mit dem **Frühjahr-Sommer-Kleiderbasar** weiter.



Es geht weiter im Außengelände!

Anfang November, machten sich Mitglieder des Vereins „Natuspur e.V.“ sowie Eltern und Erzieherinnen wieder mit Bagger, Schaufeln und allerhand Werkzeug an die Arbeit, um aus dem bisherigen Spielbereich eine Erlebnis- und Abenteuerlandschaft zu gestalten.



Der erste Abschnitt konnte kurz vor den Weihnachtsferien im letzten Jahr noch freigegeben werden, nun ist wieder alles umgegraben, denn im zweiten Bauabschnitt geht es nun von hinten bis nach vorne um die Spielgeräte und Sandkisten.

Nicht alles wird wohl im November fertigwerden, aber wir sind zuversichtlich, dass noch im laufenden Kindergartenjahr die Arbeiten abgeschlossen werden können. Das verdanken wir neben vielen Spenderinnen und Spendern auch unserer Gemeinde Böhl-Iggelheim, die das Projekt mit 25.000 € im kommenden Haushaltsjahr

unterstützt. Dennoch fehlt uns immer noch ein kleiner Teil und wir freuen uns über jede Unterstützung.

Spendenkonto:

Förderverein Vogelnest:
Sparkasse Vorderpfalz
IBAN DE20 5455 0010 0000 2799 76
BIC LUHSDE6AXXX

Neuer Vorsitzender im Förderverein Vogelnest

Nachdem im Frühjahr die Neuwahl eines Vorsitzenden am Kandidatenmangel gescheitert ist, konnte nun mit Holger Radtke ein neuer Vorsitzender gewählt werden. Der Förderverein bedankt sich noch einmal bei seinem ehemaligen Vorsitzenden Lars Benedix für die geleistete Arbeit und wünscht Holger Radtke viel Erfolg bei seiner Arbeit.



Willkommensfest in Böhl

Unter dem Titel: B.I.G. (Böhl-Iggelheim-Gemeinde) Welcome fand am 9. November 15 ein erster Begegnungsabend mit den im Ort lebenden Flüchtlingen und anderen Einwohnern statt.

Rund 140 Leute amüsierten sich im kath. Pfarrheim bei Musik und Gesprächen oder genossen das leckere zusammengetragene Buffet.

Geboren wurde die Idee im Anschluss an den Ök. Kerwegottesdienst und wir hoffen, dass es noch weitere offizielle Begegnungen geben wird.

TonArt

Am 31. Oktober 1517 schlug Martin Luther seine 95 Thesen an die Pforte der Schlosskirche in Wittenberg. Fast 500 Jahre später nutzen Dieter Falk und Michael Kunze die Geschehnisse als Grundlage für ein Pop-Oratorium. Nach dem großen Erfolg der Aufführung der 10 Gebote werden auch diesmal über 2500 Sängerinnen und Sänger einen gigantischen Backgroundchor in der SAP-Arena in Mannheim bilden.



Der Chor TonArt wird am 11. Februar 2017 an der Auf-
führung teilnehmen und lädt interessierte Sänger und –
innen zum Mitsingen ein. Die Proben starten im Spät-
sommer 2016, die Logistik eines solchen Großprojektes
erfordert aber schon jetzt eine definitive Anmeldung.

Informationen zu dem Projekt gibt es unter
www.tonart-im-netz.de, per Mail unter
chorleiter@tonart-im-netz.de oder telefonisch unter
06324-9362950.

Konfirmanden

Im Rahmen des Konfirmandenpraktikums haben in die-
sem Jahr einige Konfirmanden zusammen mit Pfarrer
Dr. Wagner-Peterson Reportagen für den Gemeinde-
brief geschrieben:

Fair-Play-Cup

Am 16. Oktober fand in der Wahagnieshalle in Iggel-
heim ein Fußballturnier, der „Fair-Play-Cup“ statt. Teil-
nehmer waren Konfirmandinnen und Konfirmanden aus
dem Kirchenbezirk Speyer. Es nahmen 10 Mannschaf-
ten teil: Böhl-Iggelheim, Dudenhofen, Limburgerhof,
Schifferstadt, Fußgönheim-Schauernheim, Römerberg,
Mutterstadt, Waldsee-Otterstadt, Speyer-Christuskir-
che. Eine Mannschaft musste immer gemischt sein.

Jede Mannschaft brachte einen Kuchen für den Verkauf
mit. Auch Lose wurden mit verschiedenen Gewinnprei-
sen verkauft. Das Geld wird für „Brot für die Welt“ ge-
spendet.

Es gab einen Pokal für das Gewinnerteam, für das Ver-
liererteam „Lucky Loser“ und für das „sympathischste
Team“. Das Gewinnerteam war Schifferstadt. Das
„sympathischste Team“ war die Christuskirche Speyer
und der „Lucky Loser Pokal“ ging an Limburgerhof.
Das Böhl-Iggelheimer Team wurde 5.

Die Wahagnieshalle in Iggelheim war sehr gut gefüllt.
Das Turnier begann um 17 Uhr und endete mit der Sie-
gerehrung gegen 21 Uhr. Nebenbei wurden Bratwürste,
belegte Brötchen, Kuchen und Getränke verkauft. Und
so wie die Stimmung war, hat es allen sehr gut gefallen.

Bastian Brendel & Nico Fuchs

40 Jahre Hungermarsch in Böhl-Iggelheim

Am 11. Oktober fand der 40. Hungermarsch in Böhl-
Iggelheim statt. Start und Ziel war am Naturfreundehaus
Iggelheim.

Um 9.00 Uhr spielte der Posaunenchor zum Empfang
der Teilnehmer einige Lieder. Pfarrer Wagner-Peterson
begrüßte die Läufer. Er hielt eine kurze Predigt über
Nächstenliebe und die Jahreslosung: „Nehmt einander
an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes
Lob.“ Anschließend dankte er den Mitarbeitern für die
Organisation und ihr Engagement.

Danach ging es los. Man konnte sich für die 10 km oder
die 20 km Strecke entscheiden. Nach etwa 5 km gab es
belegte Brötchen und kostenlosen Tee zur Stärkung.
Gegen Mittag schien immer mehr die Sonne, aber es
war trotzdem noch ziemlich kalt. Nach 10 km kam man
wieder am Naturfreundehaus an. Dort gab es leckere
Gemüsesuppe. Die Teilnehmer, die 20 km laufen woll-
ten, liefen eine 2. Runde in die andere Richtung.
Das Ziel des Hungermarschs war es, Geld für eine Näh-
schule in Nord-Uganda zu sammeln. Hoffentlich kam
dafür viel Geld zusammen. Am 31. Januar 2016 wird
der Erlös bekannt gegeben.

Lea-Michelle Weinerth

Jubelkonfirmation 2015

In diesem Jahr haben wir zum ersten Mal Jubelkonfir-
mation mit den Konfirmandenjahrgängen 1955, 1950
und 1945 gefeiert.



Ob das in Zukunft eine feste Einrichtung wird und in
welchem Abstand und zu welchem Termin, das muss
noch entscheiden werden. Dazu wäre natürlich eine
Rückmeldung der kommenden Jubeljahrgänge hilf-
reich.

Wenn Sie also in den nächsten Jahren diamantene, ei-
serne oder Gnadenskonfirmation mit ihrem Jahrgang fei-
ern, machen Sie sich doch einmal Gedanken, ob Sie das
in der Kirche feiern wollen.



verstorben sind:

WERNZ, Gerhard (87)

REIMER, Helga (77)

JESUS CHRISTUS SPRICHT:

**ICH BIN DIE AUFERSTEHUNG UND DAS LEBEN,
WER AN MICH GLAUBT; WIRD LEBEN, AUCH WENN ER
STIRBT!**

Gottesdienstplan 1

	Böhl	Iggelheim	Dannstadt	Assenheim	Fußgönheim	Schauernheim	Schifferstadt
2. Advent 06.12.15	9.00 WP	Famgd./Kirche 10.00 WP+PC	8.45 Ma	10.00 Ma	<u>Dunkel-Hirmer</u> 10.10	(1) 10.10 K	Gustav-Adolf-K. Lutherkirche Dr. Kern 10.00
3. Advent 13.12.15	Vorstellungsgd. der Präpıs in der Prot.Kirche Iggelheim: 10.00 TK		10.00 Ma	Famgd. 10.00 Pf	Punkt 11 11.00 K	9.00 K	Famgd. (2) 17.00 E 10.00 A
4. Advent 20.12.15	9.00 WP	10.00 WP	<u>Bühler</u> 8.45	<u>Bühler</u> 10.00	10.10 K	9.00 K	10.00 E GfKL 11.00 A
Samstag 23.12.15	---	18.00 (3)	---	---	---	---	---
Heiliger Abend (Do) 24.12.15	WfKL in der Prot. Kirche Böhl 14.30 TK+Team		---	---	---	---	Ökum. Gottesdienst i.d. Seniorenresidenz St. Johannes: 10.00 A
	16.00 TK	+Sängervereinig. 16.00 WP	Famgd. 15.30 Team	---	---	Famgd. 15.00 Team	Famgd. + Krippenspiel 15.30 E+Team ---
	---	+ SK 18.00 WP	17.30 Ma	16.00 Ma	16.30 K	18.00 K	Hauptgottesd. 17.00 A ---
1. Weihn.tag (Fr) 25.12.15	Christmette 22.00 TonArt	<u>Wollläuse</u> 22.00	---	Lichterandacht 22.00 Pf+Team	---	---	Lichtergottesd.+PC ---
	10.10 TK	+ PC 10.00 WP	+ 10.00 Ma+Magsig	Ma+Magsig 8.50	9.00 K	+ 10.10 K	18.00 E ---
2. Weihn.tag (Sa) 26.12.15	<u>Gemeinsame Gottesdienste der Prot. Verbandsparrei:</u> 10.00 Uhr Prot. Kirche in Iggelheim, Pfarrerin Peterson 10.00 Uhr Lutherkirche in Schifferstadt, Pfarrerin Abel-Pohlack						

(Änderungen vorbehalten. Sie werden rechtzeitig in der örtlichen Presse bekanntgegeben.)

ZEICHENERKLÄRUNG ZUM GOTTESDIENSTPLAN:

L = Lektor/in od. Prädikant/in

= mit Kirchenkaffee

= mit Abendmahlsfeier

= mit Chor

GfKL = Gottesdienst für kleine Leute
(1) = Vorstellungsgottesdienst der Präparanden
(2) = Familiengottesdienst der Kita Rappelkiste
(3) = Vorweihnachtl. Krippenspiel" wer wird Christmas Star?" für Grundschulkinder

Ma = Pfr. Maier, Dannstadt

Pf = Gemeindepädagogin Pfeiffer

K = Pfr. Dr. Kerner, Fußgönheim + Schauernheim

E = Pfr. Erlenwein, Schifferstadt

A = Pfrin. Abel-Pohlack, Schifferstadt

Herausgeber, Druck und Vertrieb: Prot. Verbandsparrei Schifferstadt, Langgasse 54, 67105 Schifferstadt

Sekretariat: Frau Pickard, Tel. 06235-92 00 77 / Fax 06235-92 92 01 / E-Mail: verbandsparrei@evkirche-schifferstadt.de

Geänderte Bürozeiten: Mo 13-16 Uhr + Mi-Do 10-13 Uhr / Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrer Michael Erlenwein - Auflage: 9250

Gottesdienstplan 2

	Böhl	Iggelheim	Dannstadt	Assenheim	Fußgönheim	Schauernheim	Gustav-Adolf-K.	Schifferstadt
<i>10.10 Uhr Zentraler Gottesdienst der Prot. Verbandsparrei in der (prot.) Melancthonkirche in Schauernheim, Pfarrer Dr. Kerner</i>								
27.12.15								
Silvester (Fr)								
31.12.2015	17.00 TK	+ PC 18.00 WP	18.15 Ma	17.00 Ma	18.10 K	17.00 K	17.00 E	---
<i>18.00 Uhr Zentraler Gottesdienst der Prot. Verbandsparrei in der Lutherkirche in Schifferstadt, Pfarrerin Abel-Pohlack</i>								
01.01.2016								
03.01.16	10.10 TK	10.00 WP	8.45 Ma	10.00 Ma	10.10 A	9.00 A	---	10.00 K
10.01.16	<u>Bühler</u> 9.00	<u>Bühler</u> 10.00	<u>Rauth</u> 10.00	<u>Rauth</u> 8.50	10.10 K	9.00 K	---	10.00 A
17.01.16	<u>W. Müller</u> 10.10	10.00 WP	8.45 Wolter	10.00 Wolter	10.10 K	9.00 K	10.00 E	GfKL+Tauferrinn. 11.00 A
Samstag 23.01.16	---	---	---	---	---	---	Mitarbeiterfest 18.00 A+E	---
24.01.16	10.10 TK	10.00 WP	10.00 Ma	8.50 Ma	<u>Jakubowski</u> 9.00	<u>Jakubowski</u> 10.10	---	<u>Bühler</u> 10.00
31.01.16	10.10 TK	10.00 WP	8.45 Pf	10.00 Pf	<u>Dunkel-Hirmer</u> 9.00	<u>Dunkel-Hirmer</u> 10.10	10.00 E	---
07.02.16	10.10 TK	10.00 WP	<u>W. Müller</u> 10.00	8.50 TK	10.10 K	9.00 K	---	Taufgd. 10.00 A

(Änderungen vorbehalten. Sie werden rechtzeitig in der örtlichen Presse bekanntgegeben.)

ZEICHENERKLÄRUNG ZUM GOTTESDIENSTPLAN:

 = mit Abendmahlsfeier  = mit Chor

GfKL = Gottesdienst für kleine Leute

L = Lektor/in od. Prädikant/in

 = mit Kirchenkaffee

Ma = Pfr. Maier, Dannstadt

Pf = Gemeindepädagogin Pfeiffer

K = Pfr. Dr. Kerner, Fußgönheim + Schauernheim

TK = Pfr. Kaufmann, Böhl

WP = Pfr. Dr. Wagner-Peterson, Iggelheim

E = Pfr. Erlenwein, Schifferstadt

A = Pfrin. Abel-Pohlack, Schifferstadt

Herausgeber, Druck und Vertrieb: Prot. Verbandsparrei Schifferstadt, Langgasse 54, 67105 Schifferstadt

Sekretariat: Frau Pickard, Tel. 06235-92 00 77 / Fax 06235-92 92 01 / E-Mail: verbandsparrei@evkirche-schifferstadt.de

Geänderte Bürozeiten: Mo 13-16 Uhr + Mi-Do 10-13 Uhr / Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrer Michael Erlenwein - Auflage: 9250